



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

Bericht der Wanderung vom 11. August 2026

Zollikerberg – Gössikon - Zollikon – Witellikon – EPI Park (Waltikon)

Wanderleiter: Peter Rauch und Kurt Müller

Am Dienstag, 11. August um 09:45 Uhr trafen wir uns beim Treffpunkt HB Zürich zur Wanderung von der Forchbahnstation Zollikerberg nach dem Restaurant EPI Park, Zürich. Unser zweiter Wanderleiter Kudi Müller begrüßte Marianne Meile und 13 Veteranen. Er orientierte uns über die heutige Wanderung. Die derzeitige Hitze hatte die Wanderleiter dazu bewogen, die vorgesehene Wanderung zu kürzen. Die Wanderung beginne eine Station früher ab Zollikerberg nach dem Restaurant EPI Park Zürich und nicht ab Waltikon wie im Wanderprogramm vorgesehen.

Um 10:09 Uhr fuhren wir mit der S 15 Richtung Rapperswil bis Bahnhof Stadelhofen. Danach mit der Forchbahn S 18 bis zur Station Zollikerberg. Dort wurden wir vom ersten Wanderleiter Peter Rauch empfangen. Dazu stiessen auch Will Buchwalder und Ueli Zwahlen.

Die etwas verkürzte Wanderung führte uns von der Bahnstation Zollikerberg über die Rüterwiesstrasse bald in den Wald Richtung Zollikon – Witellikon. Unterwegs auf einem schönen schattigen Rastplatz offerierte uns Peter Rauch einen feinen Weisswein (Heida.) Getrunken wurde er aus den mitgebrachten Zinnbechern, die Gusti Lagler während seiner langen Aktivzeit ab 1965 ausgezeichnet haben. So blieb der Wein schön kühl. Natürlich gab es auch Mineralwasser, da bei dieser Temperatur die Flüssigkeit nicht fehlen darf. Nochmals besten Dank dem Spender und der guten Idee von Gusti Lagler.

Während des Aperó erzählte uns Peter Rauch etwas über die Geschichte von Zollikon

Zollikon am Zürichsee blickt auf eine über 1050-jährige urkundliche Geschichte zurück. Erstmals in einem Dokument vom 28. April 946 erwähnt, dass Zollikon, Trichtenhausen und Witellikon die Kirchensteuern der Probstei Grossmünster abzuliefern haben. So entwickelte sich der Ort vom alemannischen Hof und bäuerlichen Rebbau- und Fischerdorf zu einer modernen, sehr beliebten Wohngemeinde an der Zürcher Goldküste, zu der auch der Zollikerberg gehört. Aber die Geschichte der Gemeinde Zollikon reicht weiter zurück. Im Jahre 1972 wurde ein kleines Steinbeil aus der Zeit um 3500 v. Chr. gefunden. Auf dem Feufbüel entstanden zur Zeit der Kelten um 650 v. Chr. fünf Grabhügel. Keltengräber genannt,

von denen heute noch drei erkennbar sind. In Zollikerberg wurden auch weitere Fundstücke entdeckt. Ein eisernes Schwert ca. 300 v. Chr. Steinkistengräber ca. aus dem 9. Jahrhundert und ein Skelett aus alemannischer Zeit. Der Ort war im 7. Und 8. Jahrhundert ein kirchliches und gerichtliches Zentrum, worauf auch die beiden heute noch existierenden Flurnamen «Deisten» (Gerichtsstätte) und «Galgenbühl (Richtstätte) hinweisen.

Eine besondere Bedeutung von Zollikon hat der 30. April 1330. Damals gründeten die rund 250 Einwohner von Zollikon eine Dorfgemeinschaft, die Holzkorporation. Geregelt wurde Bewirtschaftung und Nutzung des Waldes. Um dem Dokument Rechtskraft zu verleihen, baten die Zolliker den Reichsvogt Götz Mülner um Bestätigung mit Siegel. Zu jener Zeit konnten nur die Städte Zürich und Winterthur als Rechtsvertreter auftreten. Zollikon wurde damit zur ersten selbstverwalteten Gemeinde des Kantons Zürich. Die Holzkorporation besteht noch heute.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, führte die Wanderung weiter zum Teil durch den Wald bis zum Restaurant EPI Park, Zürich, wo uns bereits 4 Kurzwanderer erwarteten und etwas später auch Hans Leuthard.

Nachdem allen die Getränke serviert waren, wurde das von den Wanderleitern bestellte Mittagessen serviert:

Bunter Blattsalat, Pouletbrust Cordon-Bleu, dazu Zitronengarnitur und Nudelsalat und ein Tagesdessert.

Vor dem Dessert begrüßte uns noch unser Obmann Rolf Marghitola der mit den Kurzwanderern unterwegs war und meinte, dass die beiden Wanderleiter Peter und Kudi klugerweise die Wanderung bei dieser Hitze etwas gekürzt haben. Er nehme an, dass es trotzdem Durst gegeben habe. Prost!

Er bedankte sich bei den Wanderleitern Peter Rauch und Kudi Müller. Weiter auch OskiENZ, der uns mit der Homepage immer vorbildlich über unser Vereinsleben orientiert und dem Berichterstatter.

Abmeldungen

Heinz Buttauer, Richi Denier, Walter Muggli, Walter Kyburz

Grussbotschaften

Von Hans Rohr. Er wünscht allen eine schöne Wanderung.

Von Hansruedi Krebs. Er lässt alle herzlich grüssen.

Gesundheitliche Probleme

Aldo Sarescia befindet sich seit dem 5. August in der Reha Wald. Er leidet an Leukämie.

Todesanzeige

*Wanda Seitz, 28.11.1931 – 20.07.2026, war unsere älteste Gönnerin.
Urnenbeisetzung am 13. August, 13:30 Uhr, Friedhof Schwandenholz, Zürich
Seebach, anschliessend Trauerfeier in der Friedhofskapelle, Seebacherstr. 130.*

Geburtstage im August

<i>04. Hansueli Eggimann</i>	<i>74</i>	<i>19. Heidi Ronzani</i>	<i>86</i>
<i>04. Walter Bloch</i>	<i>87</i>	<i>20. Max Eichholzer</i>	<i>76</i>
<i>17. Anton Hauser</i>	<i>77</i>	<i>28. Hansruedi Ammann</i>	<i>76</i>

Rolf wünscht den Geburtstagskindern nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg!

Teilnehmer

Werner Bodenmann, Willi Buchwalder, Leo Caprez, Ueli Deppeler, Franz Kopp, Walter Dünnenberger; Gusti Lagler, Sepp Mächler, Hans Markwalder, Marianne Meile, Paul Meier, Bernhard Pfister, Peter Rauch, Hans Scherer, Ernst Spalinger. Erwin Zünd und Ulrich Zwahlen

Kurwanderer:

Ernst Gilgen, Hans Hefti, Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Georg Tischer

7 Teilnehmer am Hock vom 24. Juli 2026

Walter Dünnenberger, Walter Kyburz, , Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Sepp Mächler, Kurt Müller, Bernhard Pfister

Arni, 12. August 2026

Bernhard «Choli» Pfister pfisterb525@gmail.com